

Gesundheitstage im Inntalcenter in Telfs

ÖZIV Tirol freut sich über reges Interesse

Auf Einladung des Sozial- und Gesundheitssprengels Telfs und Umgebung präsentierte der ÖZIV Tirol bei den Sozial- und Gesundheitstagen am 15. und 16. März im Inntalcenter Telfs sein vielseitiges Angebot für Menschen mit Behinderungen.

Im Vordergrund stand dabei das Motto „Barrierefreiheit beginnt im Kopf!“ und das Bestreben mehr Bewusstsein für den Bedarf an Barrierefreiheit zu schaffen. Mit Hilfe von interaktiven Stationen wurden die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen eindrucksvoll dargestellt.

Ob Rollstuhl-Parcours, Simulationsbrillen, Alterssimulationsanzug, Gehversuche mit dem Blindenstock und noch einiges mehr, die Selbsterfahrungsangebote wurden von den Besuchern mit großem Interesse ausprobiert. „Rückmeldungen, dass man sich das ‚so‘ nicht vorgestellt habe und es wirklich schwer sei, mit diesen - simulierten - Einschränkungen zurechtzukommen, gab es viele“, erzählt ÖZIV-Tirol-Geschäftsführer Hannes Lichtner. „Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Verständnis für unsere Forderung nach mehr Barrierefreiheit.“

Ebenso nachhaltig werden den Besuchern des ÖZIV-Infostandes auch die zahlreichen Gespräche in Erinnerung bleiben, die sie mit den direkt betroffenen Menschen, mit unterschiedlichsten Behinderungen, führen konnten.

Begleitend informiert der ÖZIV Tirol über die vielseitigen Beratungs- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen sowie über das abwechslungsreiche Freizeitangebot der ÖZIV Tirol-Bezirksgruppen.

Für die stv. Geschäftsführerin des Sozial- und Gesundheitssprengels Telfs und Organisatorin der Gesundheitstage, Michaela Burger-Simmerl, war die Teilnahme des ÖZIV Tirol „eine Bereicherung, zumal wir im Sprengel zahlreiche ältere Menschen betreuen, für die Barrierefreiheit auch wesentliche Erleichterungen bei der Alltagsgestaltung bedeutet. Barrierefreiheit ist eben nicht nur für Menschen mit Behinderungen wichtig, es profitieren auch viele andere Gemeindebewohner von entsprechenden Maßnahmen. Welche Eindrücke man mit einem Alterssimulationsanzug gewinnt, konnte ich persönlich selbst erfahren!“

Der ÖZIV Tirol steht für Fragen rund um das Thema Barrierefreiheit das ganze Jahr über mit seinem umfassenden Beratungsangebot zur Verfügung. Nähere Informationen unter Telefon 0512 / 57 19 83 oder per E-Mail an: office@oeziv-tirol.at.

Fotos (Abdruck honorarfrei): ÖZIV Tirol

Foto 1 (v.r.): Hannes Lichter u. Michaela Burger-Simmerl im Simulationsanzug am Sensibilisierungsstand des ÖZIV Tirol

Foto 2: Frau Burger-Simmerl testete selbst einen Alterssimulationsanzug am Sensibilisierungsstand des ÖZIV Tirol

Foto 3: Zahlreiche BesucherInnen informierten sich am Informations- und Sensibilisierungsstand des ÖZIV Tirol zum Thema Behinderung und Barrierefreiheit

Information über den ÖZIV Tirol:

Der ÖZIV Tirol, Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen (ÖZIV: Österreichweite zukunftsorientierte Interessen-Vertretung), ist eine unabhängige Service- und Beratungseinrichtung. Mit 2.200 Mitgliedern zählt der ÖZIV Tirol zu den größten Behindertenorganisationen Tirols. Beim ÖZIV Tirol sind Selbstvertreter und Selbstvertreterinnen aktiv. Das bedeutet, Menschen mit und ohne Behinderungen agieren gemeinsam für Menschen mit Behinderungen. Der ÖZIV Tirol engagiert sich als „Sprachrohr“ für betroffene Menschen und setzt sich für die Rechte und Anliegen von Menschen mit Behinderungen ein.

www.oeziv-tirol.at
